

# Huldigung

Text: Hermann Windolf (1840-1922)

Musik: Alexander Weichert (1873-1945)

1. O Du, den mei - ne See - le liebt mit hei - ßem  
2. Wir sind er - löst von Sünd und Weh und tra - gen  
3. Du a - ber komm und nimm uns hin und gib auf's  
4. Wie ist uns doch so wohl zu - mut in Dei - ner

6

Seh - nen und Ver - lan - gen, Sohn Got - tes, der uns  
nun - mehr Dei - nen Na - men. Dein Blut, es macht weiß  
Neu uns Sieg und Se - gen! Be - herr - sche gnä - digst  
hol - den Frie - dens - nä - he! Für - wahr, uns ist in

11

Le - ben gibt und lässt uns Gnad um Gnad emp -  
wie der Schnee, Dein Wort, es ist uns Ja und  
un - sern Sinn, dass wir uns Dir zu Fü - ßen  
Dei - ner Hut, als ob das Au - ge Dich schon

fan - gen. Nimm von uns an, was Dir ge -  
 A - men. Drum wol - len wir auch früh und  
 le - gen. Dein Dienst sei un - sers Her - zens  
 sä - he. O Du, den uns - re See - le

büht: Der Lie - be Zoll, nimm ihn von al - len! O  
 spät uns Herr, ver - sen - ken in Dein Wal - ten. Wir  
 Lust, Er sei und blei - be uns - re Won - ne; nur  
 liebt, Du Kö - nig auf dem lich - ten Thro - ne, des'

möch - ten wir, so treu ge - führt, all -  
 woll'n ver - har - ren im Ge - bet und  
 Du al - lein er - füllst die Brust des  
 Zep - ter Gnad um Gna - de gibt, nimm

zeit zu Dei - nem Ruh - me wal - len!  
 wol - len Dir die Treu - e hal - ten.  
 Gläu - bi - gen mit Licht und Son - ne.  
 uns Dir e - wig hin zum Loh - ne.